

LEUSER CONSERVATION FORUM

TWO NEW FKL RANGER TEAMS AT SENSITIVE AREAS IN THE LEUSER ECOSYSTEM 2018 - 2020



REPORT II
31 MARCH 2019

Bericht FKL

April 2018 – März 2019

Erfolg

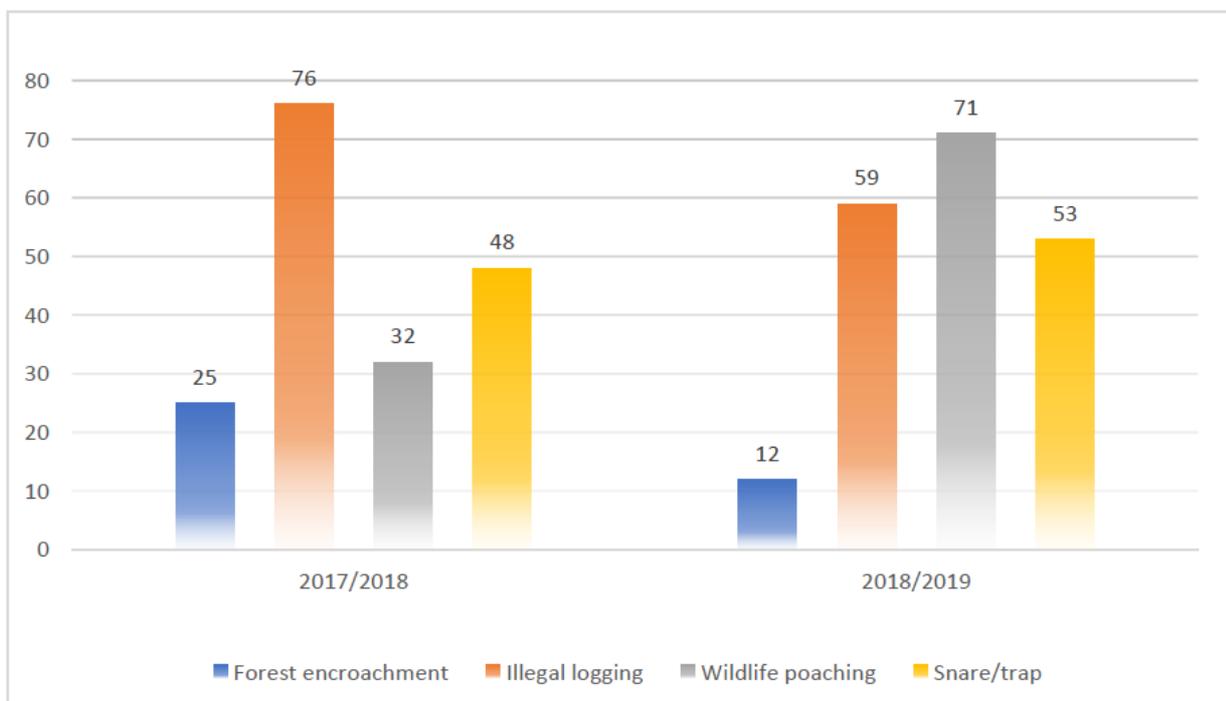
Dank der Unterstützung durch Rettet den Regenwald konnten 2 neue Rangerteams in zwei besonders sensitiven Gebieten (Beutong – Gayo – Tripa) eingesetzt werden. Damit ist das durch FKL-Teams patrouillierte Gebiet deutlich ausgeweitet worden.

Ohne die nun laufenden Schutzmaßnahmen wäre das Leuser-Gebiet in kurzer Zeit in drei Fragmente zerteilt worden.

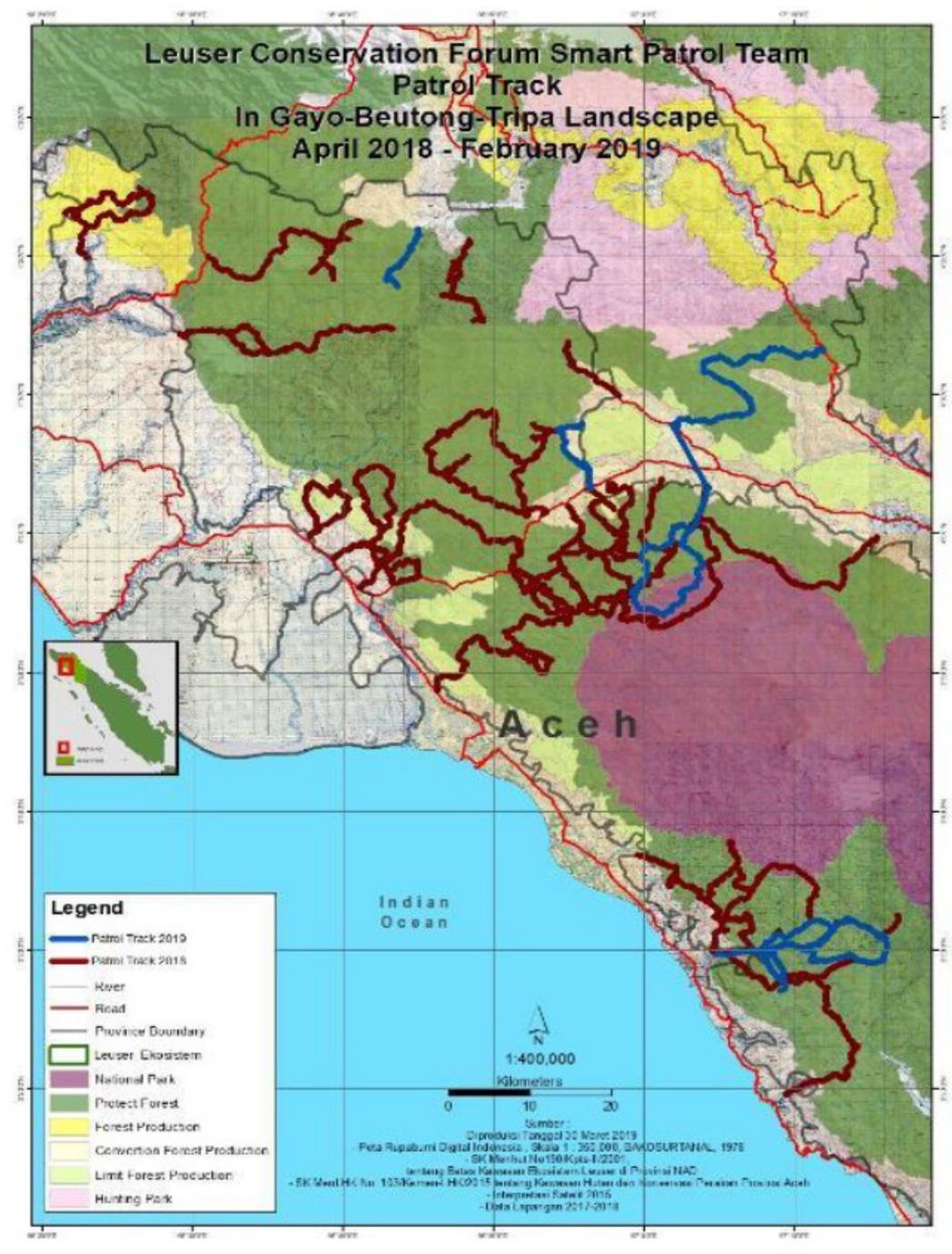
Die Entwaldung entlang der beiden neuen Straßen konnte weitgehend gestoppt werden. Für die kommenden Jahre sind Aufforstungsmaßnahmen zur Wiederherstellung der bereits zerstörten Gebiete entlang der beiden Straßen geplant.

Ergebnisse

Seit die beiden neuen Rangerteams patrouillieren, sind die entdeckten illegalen Aktivitäten um 30% von 265 Fällen auf 184 Fälle zurückgegangen. Besonders deutlich war der Rückgang von Entwaldung und illegalem Holzeinschlag. Zudem konnten 19 % mehr bedrohte Wildtiere nachgewiesen werden, was auf eine effiziente Reduktion der Wilderei zurückzuführen sein könnte. Die Zahl der eingesammelten Fallen hat sich leicht erhöht, d.h. Wilderei ist immer noch verbreitet. (siehe Diagramm unten)



Ausgehend von unseren Funden macht FKL Razzien, gemeinsam mit Behörden und Polizei. Dabei werden Holz und Gerätschaften (LKW, Kettensägen) beschlagnahmt, illegale Holzfäller verhaftet und rechtliche Maßnahmen eingeleitet. Folge ist, dass die illegalen Aktivitäten zurückgehen.



Patrouillenwege der beiden neuen Ranger-Teams



Razzia gegen illegale Holzfäller, zusammen mit der Polizei



Festgenommene illegale Holzfäller mit beschlagnahmten Holz.

Aus unseren Funden schließen wir, dass das Beutong – Gayo – Tripa-Gebiet ein ideales Habitat für den Sumatra-Tiger ist. Hier leben noch genug Wildschweine, Rotwild, Wildziegen, Stachelschweine und andere Beutetiere.

Nächste Schritte

Planung für 2019/2020:

1. Fortsetzung der Ranger-Patrouillen
2. Regelmäßige Razzien zusammen mit der Polizei
3. Investigation und Dokumentation von illegalen Aktivitäten, speziell der Wilderei
4. Beginn der Wiederaufforstung der bereits entwaldeten Gebiete entlang der beiden Straßen
5. Regelmäßiges Monitoring mit den Drohnen